Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bauwirtschaft

mit Schwerpunkt auf ressourcensparenden Bautechnologien

24.-28.11.2025 in Spanien (Madrid)

Vom 24.11. bis zum 28.11.2025 führt die AHK Spanien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Spanien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Bauwirtschaft in Spanien

Die Bauwirtschaft in Spanien blieb auch 2024 als dynamisch wachsende Branche ein Wachstumsmotor. Mit einem Anteil von 6% am BIP und einem Marktwachstum von 4,2% auf 141 Mrd. Euro (2024) übertrifft sie den EU-Durchschnitt deutlich. Aufschwung erhält die Baubranche aus den EU-Fördermitteln auf Basis des spanischen Aufbau- und Resilienzplans sowie staatlichen Investitionspläne, etwa für den sozialen Wohnungsbau und energetische Sanierungen. Die höchsten Zunahmen registrierte der Infrastrukturbau mit 6,8% und der Neubau von Wohnungen mit 4%. Sanierungen und der Nichtwohnungsbau wuchsen um 2,4 beziehungsweise 2,3 %. Der Fachverband SEOPAN rechnet jedoch 2025 mit weniger Effekten durch die Fördermittel.

Öffentliche Aufträge mit Nachhaltigkeitsfokus erreichten 2024 bereits 16 Mrd. Euro, während 74% der Bauunternehmen aktiv nach innovativen Partnern suchen. Besonders gefragt sind effiziente Sanierungskonzepte, innovative Gebäudetechnik und ressourcenschonende Materialien.

Spanien setzt zudem auf nachhaltige Baumethoden und Digitalisierung durch Programme wie den Plan BIM España, der mit 120 Mio. Euro die digitale Transformation vorantreibt

Gleichzeitig treibt der Nationale Plan für nachhaltiges Bauen eine Reduzierung der CO_2-Emissionen von 42% im Bausektor bis 2030 voran. Auch die Kreislaufwirtschaft gewinnt an Bedeutung. Der Einsatz von Recycling-Baustoffen wurde bereits um 46% erhöht und 35% aller Neubauten setzen auf Kreislaufwirtschaftskonzepte. Deutsche KMUs, die auf ressourcensparende Bautechnologien und -konzepte spezialisiert sind, können sich hier als Vorreiter positionieren und wertvolle Marktanteile gewinnen.

Durchführer

AHK Deutsche Handelskammer für Spanien
Cámara de Comercio Alemana para España

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an deutsche Unternehmen, die innovative Lösungen für die spanische Baubranche anbieten:

- Anbieter von ressourcenschonenden und nachhaltigen Baumaterialien und umweltfreundliche Baustoffe
- Anbieter von innovativen Bautechnologien
- Anbieter im Bereich industrieller Fertigungsmethoden im seriellen, modularen und systemischen Bauen für zukunftsweisende Wohnungsbaukonzepte
- Anbieter von Digitalisierungslösungen: Neue Technologien und digitale Werkzeuge, z.B. Building Information Modeling (BIM), zur Verbesserung der Effizienz und des Projektmanagements.
- Anbieter aus dem Bereich Bauen 4.0
- Internet der Dinge (IoT): Integration von vernetzten Geräten, die die Erfassung und Analyse von Daten in Echtzeit ermöglichen und die Entscheidungsfindung verbessern.
- Künstliche Intelligenz (KI): Anwendung von Algorithmen und KI-Modellen zur Prozessoptimierung, zur Vorhersage von Problemen und zur Verbesserung des Ressourcenmanagements.
- Robotik und Automatisierung bei der Durchführung von sich wiederholenden oder gefährlichen Aufgaben zur Erhöhung von Effizienz und Sicherheit am Arbeitsplatz.
- Anwendung des 3D-Drucks zur schnelleren Herstellung von Komponenten und Strukturen zur Abfallvermeidung.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Der Bausektor steht vor großen Herausforderungen. Die zunehmende Bedeutung des nachhaltigen Bauens und der Kreislaufwirtschaft eröffnet interessante Möglichkeiten. Als besonders gefragt gelten klimaresiliente Baulösungen, die insbesondere im Bereich des Recyclings von Baumaterialien und Ansätzen der Kreislaufwirtschaft mögliche Investitionsfelder eröffnen. Weiterhin gelten Trends wie biophiles Design, modularer Bau und der Einsatz intelligenter Modellierungstechnologien zur Ressourceneffizienz als wichtige

zukünftige Entwicklungsfelder.
Angesichts des steigenden Drucks auf dem Wohnungsmarkt spielen skalierbare Bauvorhaben eine entscheidende Rolle. Modulare und serielle Wohnungsbaukonzepte sowie zeit- und materialsparende Baumethoden bieten hierbei interessante Anwendungsfelder für deutsche Unternehmen.
Um die Wettbewerbsfähigkeit der spanischen Bauwirtschaft langfristig zu sichern, ist die weitgehende Digitalisierung ein entscheidender nächster Schritt. Als bedeutende Investitionspotenziale gelten hierbei insbesondere Technologien und Konzepte der Bauwirtschaft 4.0, wie z.B. 3D-Druck, Building Information Modelling (BIM), virtuelle Realität und künstliche Intelligenz.
Eine Reihe staatlicher Programme und Projekte fördern gezielt die Digitalisierung in der Bauwirtschaft (BIM, IoT und Big Data). Es erfolgen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zu innovativen Bautechnologien und -methoden, Der spanische Aufbauplan beinhaltet vielfältige Bezüge zum Bausektor, u.a. für Wohnungs- und Stadtsanierung. Das Städtebauprojekt „Madrid Nuevo Norte“ mit einem Investitionsvolumen von 25,5 Mrd. Euro bietet ebenfalls langfristige Geschäftschancen.

Vorteile einer Teilnahme

- ☐ Bereitstellung von detaillierten und marktspezifischen Informationen zum Zielmarkt Spanien im Rahmen eines Webinars inkl. Zielmarkt-Handout
- ☐ Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte vor einem ausgewählten, branchenspezifischen Fachpublikum in Spanien
- ☐ Durchführung von B2B-Gesprächen mit ausgewählten spanischen Unternehmen entsprechend Ihres Anforderungsprofils
- ☐ Erschließung neuer und Ausbau bereits bestehender Geschäftsmöglichkeiten in Spanien vor Ort
- ☐ Networking mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern sowie lokalen Industrievertretern
- ☐ Fachkompetenter Support und kontinuierliche Begleitung während der Geschäftsanbahnungsreise durch das Team der AHK Spanien

Vorläufiges Programm

24.11.2025	***Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden*** **Empfang der deutschen Delegation in Madrid** **Briefing und informelles Get-together**
25.11.2025	**Deutsch-Spanische Präsentationsveranstaltung** **Kurzpräsentationen und Podiumsdiskussion inkl. Networking und B2B-Gespräche**
26.11.2025	**Durchführung individueller B2B-Gespräche, Besuche von Referenzunternehmen und -projekten**
27.11.2025	**Durchführung individueller B2B-Gespräche, Besuche von Referenzunternehmen und -projekten**
28.11.2025	**Durchführung individueller B2B-Gespräche** **Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmenden**

Änderungen vorbehalten

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer

Die AHK Spanien mit Hautgeschäftssitz in Madrid ist Mitglied im weltweiten Netzwerk der 150 bilateralen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft.

Seit mehr als 100 Jahren ist die zentrale Aufgabe der Deutschen Handelskammer für Spanien (AHK Spanien) die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Spanien. Als selbstverwaltete bilaterale Einrichtung unterstützt die AHK Spanien die Marktinteressen der deutschen Unternehmen in Spanien und ist wichtigster Ansprechpartner für alle Fragen, die die deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen betreffen

Die AHK Spanien verfügt über umfangreiche Kontakte zu lokalen Unternehmen, Behörden und Verbänden aus der Bauwirtschaft sowie führende spanische Bauunternehmen sowie Architekten- und Ingenieurkammern. Diese langjährigen Beziehungen ermöglichen eine direkte Ansprache relevanter Entscheidungsträger und Partner in der Bauwirtschaft.

Die AHK Spanien besitzt langjährige Erfahrung in der Durchführung von Projekten im Bereich Bauwirtschaft und Infrastruktur. Als modernes Beratungsunternehmen unterstützt die AHK Spanien die Marktinteressen deutscher und spanischer Unternehmen mit marktnahen, kundenorientierten Dienstleistungen.

Anmeldung und Kontakt

- ✓ Die Anmeldeunterlagen finden Sie hier
- ✓ Anmeldeschluss ist der 31.08.2025

Ansprechpartner

Mihaela Nistorica | SBS systems for business solutions GmbH
m.nistorica@sbs-business.com | Tel.: 0049 (0)30 22013397

Markus Kemper | AHK Spanien
markus.kemper@ahk.es | Tel.: 0034 91 353 09 28

Simone Schlussas | AHK Spanien
simone.schlussas@ahk.es Tel.: 0034 91 353 09 29

Fachpartner

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:

AHK Deutsche Handelskammer für Spanien Cámara de Comercio Alemana para España

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: Deutsche Handelskammer für Spanien (AHK Spanien) | TEXT UND REDAKTION: AHK Spanien | STAND: 31.03.2025 | GESTALTUNG UND PRODUKTION: AHK Spanien | BILDNACHWEIS: Freepik